

Protokoll zur PGR-Sitzung vom 13.10.2020

Beginn: 20.00 Uhr Ende: ca. 22.30 Uhr

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

1 Begrüßung

Der PGR-Vorsitzende Anton Dronjic begrüßte die Anwesenden

2 Geistliche Einstimmung

Geistliche Einstimmung vorbereitet von Günther Hahn mit Texten und dem Gebet „Gott ist bedingungslose Liebe“

3 Protokoll der letzten Sitzung

Bei der letzten Sitzung im März hatten wir hauptsächlich über die Corona Maßnahmen und anstehende liturgische Feste gesprochen. Diese waren durch den Lockdown dann aber hinfällig. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde allen PGR-Mitgliedern zugesendet .

4 Reflektion auf die vergangenen Monate – wie ging/geht es jedem einzelnen und unserer Gemeinde

Die Empfindungen hier kurz als Stichpunkte zusammengefasst:

- Betriebsamkeit/Termindruck ließ nach und die Stille wurde als wohltuend empfunden
- Fernsehgottesdienste/Radio als neue seelsorgerische Quelle entdeckt
- Natur hat sich erholt, war wie ein Durchatmen für die Natur
- Viele Berufe z.B. Handwerk konnten normal weiterarbeiten
- Familien litten unter Kontaktlosigkeit, besonders ältere Menschen
- PGR-Mitglieder wurden vermisst
- Angst um ältere Familienmitglieder
- Bewusstsein, was fehlt mir wirklich?
- Sorge um die eigene Gesundheit
- Positiv wurde empfunden, dass Pfr. Müller täglich einen Gottesdienst bei sich im Pfarrhaus gehalten hat
- Befremdlich wurde beobachtet, dass sich Menschen aus Angst vor Ansteckung aus dem Weg gegangen sind (Straßenseite wechseln, Abwenden)
- Beobachtet wurde, dass nach Öffnung der Kirchen, die Gottesdienste wieder voller werden.
- Die Sehnsucht der Menschen nach der hl. Kommunion war zu spüren
- Menschen wurden zum Nachdenken aufgerüttelt – es kann auf Dauer nicht so weiter gehen z.B. ständiges Wirtschaftswachstum, Umweltzerstörung
- Interessant, wie Menschen während einer Pandemie reagieren z.B. Klopapier horten
- Zeit mit den Kindern war intensiv und wurde als sehr positiv empfunden

Vorschläge, Anregungen:

Corona hat gezeigt, dass wir als Kirche ein großes Potential haben, welches jetzt genutzt werden könnte. Viele kreative Ideen sind entstanden. Gottesdienste streamen, Briefe an ältere Menschen schicken z.B.

monatlicher Brief, um zu zeigen, dass die Pfarrgemeinde an ältere Menschen denkt.

Weihwasserspender aufstellen;

Der Pfarrer könnte innerhalb des Gottesdienstes als Taufgedächtnis durch die Kirche gehen und Menschen mit Weihwasser besprengen

5 Info über die Ökumene-Kreis-Sitzung und geplantem Weihnachtsgottesdienst

Bei der Ökumene-Kreis-Sitzung mit Vertretern der evangl. Gemeinschaft, der Pfarreien St. Christoph, Maria Heimsuchung, St. Michael und den Methodisten, kam die Idee auf einen ökumenischen Weihnachtsgottesdienst auf dem oberen Markt als Open-Air Familiengottesdienst abzuhalten. Zeitrahmen max. 45 min. Diese Idee soll nun den einzelnen PGR's vorgestellt und dort beraten werden. Unser Pfarrgemeinderat, sowie Pfr. Müller unterstützen diesen Vorschlag. Geplant am 24.12.20 am späten Nachmittag
Beim nächsten Treffen dieses Kreises am 22.10.20 soll darüber entschieden werden.
Erkundigungen über Corona-Hygienemaßnahmen werden eingeholt.

6 Anstehende Termine wie Sternsinger/St.Martin/Weihnachtsgottesdienst

Weihnachtsgottesdienste:

Vorschlag von Hans Bové zu den Weihnachtsgottesdiensten, wäre zeitgleich zum Familienweihnachtsgottesdienst einen Gottesdienst für Senioren in der Pfarrkirche anzubieten. Christmette evtl. mit Anmeldung.
Am 1. Weihnachtsfeiertag den Festgottesdienst und am Abend eine Vesper oder Weihnachtsandacht. 2.Weihnachtsfeiertag ein Gottesdienst. Er wäre bereit, Wortgottesfeiern bzw. Vesper/Andacht zu gestalten.
Es müsste ggf. auch eine Vertretung für Pfr. Müller gefunden werden, um ihn in der Weihnachtszeit zu entlasten.
Vorschlag PGR- St. Michael: Für den ökumenischen Gottesdienst evtl. den Spitalplatz verwenden und Diakon Kahl fragen, ob er als Vertretung der kath. Seite mitmachen möchte.

St. Martin: 11.11.2020

Umzüge dürfen nicht stattfinden.

Es gibt eine St. Martinsandacht in der Kirche. Laternen werden in der Kirche entzündet und leuchten dann beim Nachhauseweg.

Martinsgänse sollen mit Handschuhen und Mundschutz aus einem abgedeckten Korb mit einer Zange entnommen und verteilt werden.

Zum Backen bereiterklärt haben sich: Anton Dronjic, Manuela Wilhelm, Lilly Effinger oder Dorothe Weidhaas und evtl. Silvia Reeder

Sternsinger:

Aufgrund der Corona-Situation ist es kompliziert die Hygienevorschriften bei den Sternsängern umzusetzen. Wir werden daher nächstes Jahr von den Besuchen der Sternsinger an der Haustür absehen. Zudem gibt es derzeit noch niemanden, der die Organisation als Nachfolge von Martina Ziegler antreten möchte.

Vorschlag Hans Bové:

Die Sternsinger treten in den Gottesdiensten (5.1. Vorabendmesse und an den beiden Gottesdiensten am 6.1.20) auf.

Verkauf von Drei-Königs-Beutel mit Weihrauch, Kohle, Kreide und Segenswunsch zum Aufkleben.

Weitere Auftritte der Sternsinger nur im Rathaus und Landratsamt. Evtl.

Erwachsenen-Sternsingergruppe mit Auftritten in der Fußgängerzone.

7

Sonstiges

Pfarrbrief:

Redaktionsschluss 24.10.2020

Ordnungsdienst für Gottesdienste:

Freiwillige für den Dienst werden gesucht. Vorschlag war ein Online-Kalender auf der Homepage, in dem sich Helfer eintragen können

Kommunionhelfer:

Hans Bové, Manfred Graf und Günther Hahn werden an der Kommunionhelferschulung in Kempten teilnehmen und unser Kommunionhelferteam unterstützen. Vielen Dank dafür!

Ministranten:

Brief an die Mini's zur Erfassung der Daten wird demnächst verschickt.

Ministanteneinteilung Nov./Dez. erfolgt durch Hans Bové.

Um die Abwesenheit der Mini's besser zu planen, ist vorgesehen ein Blatt mit den jeweiligen Gottesdiensten des Monats zu verschicken. In diesem Blatt können die Mini's ihren Urlaub/Abwesenheit eintragen und schicken dies an Hans Bové zurück. Es soll eine Weihnachts – bzw. Adventsfeier mit den Ministranten stattfinden.

Hr. Bové möchte gerne ein Jahresprogramm für die Mini's erstellen. Dabei hat er vielfältige Ideen z.B. Miniausbildung, Erste-Hilfe-Kurs, Brandschutzerziehung, Ausflüge, Polizei/THW/Feuerwehr besichtigen usw.

Sein Vorschlag war außerdem einen Abend für junge Menschen zwischen 18-35 Jahren anzubieten. Dabei geht es um die Möglichkeit sich 1x im Monat zu treffen, um beispielsweise Vorträge anzuhören, Filme zu schauen, gemeinsam zu Kochen, Besichtigungen, Gespräche zu bestimmten Themen zu führen usw.

Rorate:

Von Dorothe Weidhaas wurde der Vorschlag gemacht, wieder schön gestaltete Roraten anzubieten. Mit eucharistischer Aussetzung, vielen Kerzen, schöner Musik und evtl. besonderen Texten. Die Gestaltung würde Dorothe Weidhaas und Elisabeth Jörg-Schott übernehmen.

Bericht aus der Kirchenverwaltung:

Mauer am Pfarrhaus ist jetzt fertig – war 3 Jahre kaputt. Es fehlt derzeit nur noch die Toranbringung.

Die Brandschutzmaßnahmen für das Pfarrheim wurden durchgeführt:

- Miteinander vernetzte Feuermelder installiert
- Brandschutztüren in der Wohnung und im Keller eingebaut
- Der Einbauschränk im Frauenbündstüble wurde entfernt
- Selbstschließende Türen in den Jugendräumen eingebaut
- Im Keller die Beleuchtung erneuert

Die KV-Sitzungen fanden auch in der Corona-Zeit unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen regelmäßig statt.

Das „Haus Stefan“, Berghoferstr. 2 wurde der Kirche vermacht und soll verkauft werden. Der Erlös soll für die Renovierung des Pfarrheimes verwendet werden.

Nächste PGR-Sitzung: Di, 10.11.20 um 20.00 Uhr

Geistliche Einstimmung: Wilhelm Manuela

Wichtige Termine:

Sonthofen, 14.10.2020

Für das Protokoll:
Manuela Wilhelm

Gesehen: Anton Dronjic, PGR-
Vorsitzender